

*Meganteris media*, wahrscheinlich nach oben und unten durch, fallen also bei der stratigraphischen Verwertung aus; die übrig bleibenden 15 Arten gehen sämtlich nur nach oben in die Untercoblenschichten durch, nur nach unten keine einzige<sup>1</sup>; nun muß man weiter noch beachten, daß in der Hunsrückschieferfauna als vorwiegender Echinodermen-, Brachiopoden- und Cephalopodenfacies namentlich auch solche Lamellibranchier fehlen, die schon in der Siegener Stufe vorhanden waren, aber erst in den hangenden Untercoblenschichten wieder auftreten; läßt man derartige Formen als wenig beweiskräftig unberücksichtigt, dann verschieben sich die verwandtschaftlichen Beziehungen der Hunsrückschieferfauna noch bedeutend zugunsten einer Annäherung an die Untercoblenschichtenfauna.

## Besprechungen.

**C. Doelter:** Handbuch der Mineralchemie. 4 Bände. Mit vielen Abbildungen, Tabellen und Diagrammen. Dresden bei Theodor Steinkopff. 1. Lieferung 1911. 160 p. (Bogen 1—10.)

Es war ein guter Gedanken des Herausgebers, C. DOELTER, das ganze derzeitige Wissen über die Chemie der Mineralien in einem ausführlichen Werk übersichtlich zusammenzustellen. Er faßt dabei die Mineralchemie, wie er sie in diesem Buch nach langen und sorgfältigen Vorbereitungen zur Darstellung bringen will, weiter als das, was man als chemische Mineralogie zu bezeichnen pflegt, nämlich als eine Experimentaldisziplin, die sich unter Berücksichtigung auch der physikalischen Eigenschaften der Mineralien, auf die analytische und die physikalische Chemie stützt. Er beschränkt sich aber nicht allein auf die in der Natur als Mineralien vorgefundenen Stoffe, sondern zieht auch solche entsprechende Substanzen in Betracht, die in der Natur noch nicht vorgekommen, aber den natürlichen Verbindungen analog sind. In den Kreis der Betrachtungen fallen demnach: 1. die analytischen Methoden zur Untersuchung der Mineralien; 2. die Zusammenstellung der Resultate der Mineralanalysen; 3. die physikalisch-chemischen Konstanten; 4. die Synthese der Mineralien; 5. die Entstehung der Mineralien; 6. die Zersetzung und Umbildung der Mineralien in der Natur und im Laboratorium; 7. die chemische Konstitution der Mineralien; 8. die chemischen Verarbeitungsmethoden der Mineralien. Zur Bewältigung dieses umfangreichen Stoffes hat sich der Herausgeber einen großen Stab von Mitarbeitern des In- und

<sup>1</sup> Nach meiner heutigen Erfahrung ist die einzige, nur nach unten durchgehende Hunsrückschieferart, wie schon oben erwähnt, *Centronella carinatella*.

Auslandes gesichert, von denen jeder einzelne die Gegenstände zu behandeln übernommen hat, in denen er nach seinen früheren Arbeiten besondere Erfahrung besitzt. Man darf daher erwarten, daß uns der gegenwärtige Standpunkt der Mineralchemie so vollständig und so zuverlässig übermittelt werden wird, als es überhaupt möglich ist. Dies zeigt auch der Inhalt des jetzt vorliegenden ersten Heftes, der uns in gedrängter Kürze und mit eingehendster kritischer Berücksichtigung der Literatur das folgende bietet:

**Allgemeine Einleitung:** (C. DOELTER). Allgemeines über die analytische Mineralchemie (M. DITTRICH). Vorbereitung der Mineralien zur Analyse (M. DITTRICH). Die mechanische Analyse der Mineralien (E. KAISER).

**Kohlenstoff.** Allgemeine Übersicht (C. DOELTER). Diamant, und zwar: Chemische Zusammensetzung; analytische Untersuchung des Diamants; Analysenresultate; physikalische Eigenschaften; chemische Eigenschaften; Vorkommen und Entstehung des Diamants (C. DOELTER). Graphit. A. Allgemeines; chemische Untersuchung; chemische Zusammensetzung; Analysen; physikalische Eigenschaften (W. HEINISCH). B. Chemische Eigenschaften; künstliche Darstellung; Reinigung und technische Verwendung (R. AMBERG). C. Entstehung des Graphits in der Natur (C. DOELTER). Schungit (W. HEINISCH).

**Carbonate.** Allgemeines über Carbonate: Einteilung der Carbonate (C. DOELTER). Analytische Methoden der Carbonate. Bestimmung der Metalle; Bestimmung der Kohlensäure; Bestimmung des Wassers (M. DITTRICH). Chemische Reaktionen zur Bestimmung der Erdalkalicarbonate (M. MEIGEN). Über die Bildung der Carbonate des Calciums, Magnesiums und Eisens. I. Calciumcarbonat. II. Magnesiumcarbonat. III. Das Ferrocyanat. IV. Calcium-Magnesiumcarbonat. V. Die Mischsalze der Carbonate des Calciums, Magnesiums und Eisens. VI. Die Abscheidung von Calcium- und Magnesiumcarbonat durch Organismen. VII. Die natürlichen anorganischen Bildungsbedingungen. — Literaturzusammenstellung (G. LINCK). Analyse der Natriumcarbonate. Thermo- natrit, Soda, Trona (M. DITTRICH). Natriumcarbonate. Allgemeines über analytische Methoden. Künstliche Darstellung aus anderen Natriumverbindungen. Allgemeines über Genesis der Natriumcarbonate (R. WEGSCHEIDER).

Aus dieser Übersicht über den Inhalt des jetzt vorliegenden ersten Heftes wird man einen ungefähren Einblick in die Art und Weise erhalten, wie auch in den künftigen Lieferungen der Stoff behandelt werden soll. Im übrigen wird über Umfang und Einteilung des ganzen Werkes folgendes mitgeteilt: Es soll 4 Bände zu je 40—50 Bogen umfassen und bis 1914 vollendet sein. Jeder

Band zerfällt wieder in einzelne Unterabteilungen, und die Lieferungen sollen rasch aufeinander folgen. Der erste Band soll außer den übrigen, oben nicht aufgezählten Carbonaten noch die Einleitung zu den Silikaten, Analyse derselben, Silikatschmelzen, Schlacken, Gläser, Zemente, Kieselsäuren und Konstitution der Silikate, chemische und optische Eigenschaften der Silikate und die Paragenesis der Silikate enthalten. 2. Band: Quarz, spezielle Silikate in einzelnen Gruppen: Silikate der zweiwertigen Metalle, aluminiumhaltige Silikate, Zeolithe und Tone (Porzellan). 3. Band: Titanoxyd, Zirkonoxyd, Zinnoxid, Titanate, Zirkoniate, Thorate, Silicotitanate und Silicozirkoniate, Borsäure und Borate, Aluminiumoxyd und Aluminiumhydrate, Aluminate, Eisen, Meteoreisen, Eisenoxyde und Eisenoxydhydrate, Manganoxyde und Manganhydroxyde, Nitrate, Phosphate, Vanadate, Arseniate (Arsenite), Antimonate, Niobate, Tantalate. 4. Band. Kupfer und Kupferoxyd, Zinkoxyd, Bleioxyd, Silber, Gold, Quecksilber, Platin und Platinmetalle, Schwefel, Sulfide nebst Arseniden und Antimoniden, Sulfosalze, Telluride, Sulfate, Molybdänoxyde, Molybdate und Chromate, Wolframsalze, Uranate, radiumhaltige und heliumhaltige Mineralien, Fluoride, Chloride, Bromide, Jodide, organische Verbindungen. Wie man sieht, ist diese Einteilung keine rein mineralogische, sie läßt aber doch die Beziehungen der Mineralgruppen einigermaßen zur Geltung kommen. Kleine Abweichungen von der obigen Aufzählung sind natürlich vorbehalten. Der Kreis von Interessenten, an den sich das Buch wendet, umfaßt nicht bloß Mineralogen, Petrographen und Geologen, sondern auch anorganische Chemiker, Metallurgen und Berg- und Hüttenleute; außerdem werden aber auch andere Techniker und Industrielle manches für sie Wichtige darin finden, so die Artikel über Zement, Glas, Porzellan, Ton, Ultramarin, seltene Erden, Graphit, Magnesit etc. Alle Leser werden aber ein rasches Fortschreiten in der angefangenen Weise dringend wünschen. Über die folgenden Lieferungen soll an dieser Stelle fortlaufend berichtet werden.

Max Bauer.

---

**G. Linck:** Fortschritte der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie. Herausgegeben im Auftrage der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft. 1. 1911. 290 p. Mit 53 Abbildungen.

Die Deutsche Mineralogische Gesellschaft hat beschlossen, jährlich Berichte über die Fortschritte der in ihr Gebiet fallenden Wissenschaften herauszugeben nach einem Plan, der sich, jährlich wechselnd, der jeweiligen Entwicklung dieser Wissenschaften anschmiegt. Die Redaktion hat G. LINCK übernommen, der sich eine Anzahl von Mitarbeitern gesichert hat, die je in dem von ihnen

bearbeiteten Gegenstand besonders erfahren sind. Der jetzt erschienene erste Band enthält folgende Teile: 1. Bericht über die Hauptversammlung der Gesellschaft in Königsberg i. Pr. 1910. 2 p. 2. R. BRAUNS: Die Vorschriften der Prüfungsordnungen für Mineralogie mit Geologie, Chemie und verwandten Fächern und die Vorschläge der Unterrichtskommission (Referat, erstattet in Königsberg). 18 p. 3. H. BAUMHAUER: Geometrische Kristallographie. Über das Gesetz von der Komplikation und die Entwicklung der Kristallflächen in flächenreichen Zonen. 17 p. 4. O. MÜGGE: Über die Zwillingsbildung der Kristalle. (Referat, erstattet in Königsberg.) 30 p. 5. F. BECKE: Über die Ausbildung der Zwillingskristalle. 18 p. (Korreferat, erstattet in Königsberg.) 6. A. RITZEL: Die Kristallisations- und Auflösungsgeschwindigkeit. 13 p. 7. R. MARC: Die Phasenregel und ihre Anwendung auf mineralogische Fragen. 30 p. 8. R. BRAUNS: Die Ursachen der Färbung dilut gefärbter Mineralien und der Einfluß von Radiumstrahlen auf die Färbung. 12 p. 9. A. BERGEAT: Die genetische Deutung der nord- und mittel-schwedischen Eisenerzlagerstätten in der Literatur der letzten Jahre. 18 p. 10. A. SCHWANTKE: Neue Mineralien. 22 p. 11. F. RINNE: Salzpetrographie und Metallographie im Dienste der Eruptivgesteinskunde. 40 p. 12. F. BECKE: Fortschritte auf dem Gebiet der Metamorphose. 36 p. 13. F. BERWERTH: Fortschritte in der Meteoritenkunde seit 1900. 14. H. E. BOECKE, J. H. VAN'T HOFF: Seine Bedeutung für Mineralogie und Geologie. 5 p.

Diese Fortschritte werden den Mitgliedern der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft ohne weitere Kosten zugestellt, doch sind sie auch im Buchhandel käuflich zu haben. Sie werden hoffentlich, wie sie es verdienen, allgemeinen Anklang finden.

Max Bauer.

---

### Personalia.

Ernannt: Dr. H. G. Jonker zum ordentlichen Professor der Paläontologie und historischen Geologie an der Technischen Hochschule in Delft; Dr. J. H. Bonnema, Konservator der mineralogischen und geologischen Sammlungen der Technischen Hochschule in Delft, zum ordentlichen Professor der Mineralogie, Petrographie, Geologie, Paläontologie und physischen Geographie an der Universität Groningen als Nachfolger des Prof. Dr. F. J. P. van Calker, welcher in den Ruhestand getreten ist.

Gestorben: Oberlehrer P. B. Richter in Quedlinburg.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [1911](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann

Artikel/Article: [Besprechungen. 717-720](#)